

EIOLO und INARDA – Es ist vollbracht – 09.10.2026

Es war genau um 22:41 Uhr am 9.10.2026 als mir die Worte „Es ist vollbracht“ durch den Kopf gingen. Ich war so verwundert, so verblüfft, dass ich unwillkürlich auf die Uhr schaute. Ich dachte: „Was soll denn das jetzt? Es ist doch nicht Ostern!“ Ich weiß nicht, ob ihr euch meine Verwirrung vorstellen könnt. Ich war total irritiert – so irritiert, dass ich einige Zeit brauchte bis ich jetzt, es ist exakt 23.00 Uhr, dies alles aufschreiben kann.

Mir ging zwar bald durch den Kopf, dass ich EIOLO und INARDA dazu befragen sollte, aber auch das brauchte eine Zeit. Aber jetzt kann ich wieder klar denken und somit auch die beiden befragen, was der Sinn dieses Spruchs „Es ist vollbracht“ jetzt im Oktober zu bedeuten hat. Ich bin echt gespannt, was sie mir zu sagen haben.

Lieber EIOLO, liebe INARDA. Ich wende mich an euch, weil ich – wie ich in der Einleitung schon geschrieben habe – ziemlich verwirrt ob dieser Worte war oder noch bin. Was haben diese jetzt zu bedeuten? Wir sind ja noch einige Zeit von Ostern entfernt.

EIOLO: „Ich begrüße dich lieber Gerhard und euch liebe Leser zu diesem Dialog und möchte euch gleich verraten, dass wir es waren, die dir Gerhard diese Worte eingegeben haben.“

Ich: „Ihr ward das!?“

EIOLO: „Ja. Wir waren es. Uns war auch klar, dass dich dies in eine leichte Verwirrung bringen wird.“

Ich: „Leichte Verwirrung ist gut...“

EIOLO: „Lass mich erläutern, was damit gemeint ist und wie es gemeint ist. Ihr setzt diese Worte mit eurem Osterfest in Zusammenhang – einem ganz bestimmten Ereignis dieses Festes. Glaubt ihr wirklich, dass dies nur bei diesem Anlass Gültigkeit hat? Nein, mein Lieber. Es hat immer dann Gültigkeit, wenn es zutreffend ist. Und genau das ist jetzt der Fall. Denn was als vollbracht bezeichnet werden kann ist euer Bewusstseinslevel. Ihr habt einen Status erreicht in dem alles möglich ist und es auch kein Zurück mehr gibt. Alles, absolut alles, was ihr in eurer Zukunft, auf eurem weiteren Weg, macht, tut, vollbringt, bewirkt – oder wie immer ihr es benennen wollt – führt euch dahin, was ihr ‚die Neue Erde‘ nennt. Ihr könnt keinen Fehler machen. Es ist völlig gleichgültig, ob ihr etwas so oder so oder ganz anders macht. Es führt alles zu eurem einzigen Ziel, zu eurer Bestimmung.“

Ich: „Du siehst mich gerade mit offenem, staunendem, Mund hier sitzen. Habe ich da wirklich richtig gehört? Es ist völlig egal, was wir machen und wie wir es machen?“

INARDA: „Ja, lieber Gerhard. Du hast richtig gehört. Und somit begrüße auch ich euch alle ganz herzlich. Egal was ihr macht, ihr könnt nichts mehr fehlgehen. Alles ist euch dienlich und dient eurer persönlichen Entwicklung. Der gesamte Prozess ist kein kollektiver Prozess mehr. Er ist individuell. Und dieser individuelle Prozess bewirkt in Summe wieder den kollektiven Prozess und erhöht somit die Frequenz für alle. Es ist etwas schwer zu erklären. Alles ist individuell. Ihr seid Individuen, die einem ganz persönlichen Entwicklungsprozess folgen. Jeder ist auf seinem eigenen Weg, hat seine eigenen Themen – aber auch seine eigenen Lösungen. Nichts ist mehr wirklich von jemand anderen ableitbar und abhängig. Es kann als Anregung gesehen werden, das ja. Aber daraus müsst ihr selbst die Lösungen für euch entwickeln. Niemand anderer kann das für euch tun. Und genau diese Lösungen sorgen dafür, dass die Schwingung sich immer mehr erhöht und somit wieder allen anderen zu Gute kommt. Verstehst du, wie ich es meine?“

Ich: „Ja. Ich denke schon. Es ist vielleicht eher ein Fühlen als Verstehen.“

EIOLO: „Das ist gut, wie es ist. Denn genau diese Schwelle ist es, die ihr nun überschritten habt. Und zwar als Kollektiv. So viele haben ihre eigene Schwingung in dem Maße erhöht, dass eben diese Schwelle überschritten werden konnte. Stellt euch vor, ihr habt vor euch ein Gefäß, das mit Wasser befüllt wird. Es ist völlig egal aus wie vielen Quellen dieses Gefäß gefüllt wird. Irgendwann läuft es über. Irgendwann ist der Zustand der absoluten Fülle erreicht. Je mehr zusammenwirken, desto schneller mag es gehen. Und alle profitieren davon – und zwar unabhängig davon, was die einzelne Quelle zum Gesamtergebnis beiträgt. Ihr habt jeder für sich und alle gemeinsam bewirkt, dass dieses Gefäß nun voll ist und überläuft. Und dazu möchten wir euch von ganzem Herzen gratulieren. Denn genau dies ist nun vollbracht.“

Ich: „Oh Mann!! Das ist ja... Mir fehlen echt die Worte... Ist das wirklich so?“

INARDA: „Ja, mein Lieber. Es ist so.“

Ich: „Und was bedeutet das für den weiteren Fortgang unseres Entwicklungsprozesses?“

INARDA: „Individuell werdet ihr weiterhin Situationen vorfinden, die eurer Entscheidung bedürfen. Doch es ist nicht wichtig, wie die Entscheidung jeweils ausfällt. Sie ist immer richtig. Sie lässt euch lediglich unterschiedliche Erfahrungen machen. Dies war zwar schon immer so, aber viele von euch sind jetzt erst bereit dies so für sich zu akzeptieren und in sich zu integrieren. Auch dies ist wiederum ein Ergebnis der individuellen Frequenzerhöhung durch die die kollektive Erhöhung bewirkt wurde – und somit diese Erkenntnis allgemein im Feld zugänglich werden konnte. Selbst dies war schon immer der Fall. Die Möglichkeit zu dieser Erkenntnis zu kommen, war schon immer da. Jetzt habt ihr auch die Möglichkeit darauf zuzugreifen, selbst jene, denen es bisher noch nicht möglich war. Alles war schon immer im Feld verfügbar. Nun habt ihr die Möglichkeit immer mehr davon Gebrauch zu machen. Ihr könnt nun kollektiv und individuell mehr auf dieses Potential zugreifen. Ihr merkt dies daran, dass ihr immer wieder Gedanken in euch habt, bei denen ihr euch vielleicht fragt, von wo dieser Gedanke gekommen ist. Er stammt aus der Zugriffsmöglichkeit auf das angesprochene Potential.“

Ich: „Ich muss jetzt noch einmal nachfragen. Wir können wirklich nichts mehr falsch machen?“

EIOLO: „Nein. Ihr könnt nichts mehr falsch machen. Das konntet ihr im Grunde noch nie, da es immer um Entscheidungen ging, die zu bestimmten Erfahrungen geführt haben. Doch nun habt ihr die Möglichkeit euch genau dessen gewahr zu sein. Und genau dies ist ein entscheidender Schritt in eurem Entwicklungsprozess. Ich seid damit uns wieder einen Schritt näher gekommen – einen entscheidenden Schritt.“

Ich: „Ich ahne, wie du den letzten Satz meinst, lieber EIOLO. Im Grunde waren und sind wir nie wirklich von euch getrennt. Es war lediglich unsere Wahrnehmung, die uns in diesen Gedankengang leitete. Wir fühlten uns getrennt, doch wir waren es nicht. Wir dachten, dass wir von euch getrennt sind, doch es waren nur unsere Gedanken. Und diese dürfen wir jetzt endgültig über Bord werfen. Wir brauchen sie nicht mehr und haben sie eigentlich nie gebraucht. Sie waren uns nie dienlich.“

INARDA: „Da muss ich dich korrigieren, mein Lieber. Denn dies war euch sehr wohl dienlich. Wie sonst hättet ihr verstehen und fühlen gelernt, was Verbundenheit ist, wenn ihr nicht die Getrenntheit kennengelernt hättet?“

Ich: „Ok. So gesehen...“

EIOLO: „Ich weiß, dass genau aus diesem Gefühl der Getrenntheit heraus viele den Eindruck haben, dass sie nicht direkt mit uns kommunizieren können. Doch auch dies ist nicht mehr relevant. Auch dies gehört eurer Vergangenheit an, wenn ihr selbst euch davon löst. Alle können mit uns

kommunizieren. Erlaubt es euch. Ihr könnt es. Achtet auf eure subtilen Gedanken, auf eure Intuition, euer Bauchgefühl – wie ihr es nennt. Wenn euch euer Verstand sagt, dass etwas anders ist, als ihr es wahrnehmt, dann sagt ihm, dass ihr auf eure Wahrnehmung hört. Verwechselt nicht euer Gehirn mit eurem Verstand. Euer Gehirn ist eure Schaltzentrale, sozusagen. Euer Verstand ist wie ein Chip in einem eurer Computer. Der kann auch nicht einfach sein ‚eigenes Ding‘ machen, sondern nur sich danach richten, was der Rest des Computers will. Und so ist es auch bei euch. Ihr selbst seid euer Computer. Und zu euch gehört jede andere Wahrnehmungsmöglichkeit mit der ihr ausgestattet seid. Natürlich seid ihr kein Computer. Dies soll auch lediglich als Vergleich mit etwas herhalten, das ihr kennt und vielleicht auch nachvollziehen könnt.“

Ich: „ja. Ich denke, dass der Vergleich da wirklich passend ist. Aber was ist mit jenen, denen dies noch nicht bewusst ist, die noch in ‚ihrer Welt‘ dahinleben, wie sie es gewohnt sind? Was ist mit denen?“

INARDA: „Das ist eine sehr interessante Frage, lieber Gerhard. Die kurze Antwort: Sie bekommen es mit ohne es wirklich mitzubekommen. Das heißt, dass sich auch deren Leben, deren Lebenssituationen verändern. Aber sie werden es irgendwelchen äußeren Umständen zuschreiben und irgendjemand die ‚Schuld‘ dafür zuschreiben. So, wie sie es immer getan haben. Und dennoch. Diese Veränderungen kommen ebenfalls aus den geänderten Frequenzen – wie vorhin beschrieben. Sie wissen nur nichts davon oder glauben es nicht, wenn es ihnen jemand erzählt.“

Ich: „Ich habe mir schon gedacht, dass es so ist. Danke für die Bestätigung. Ich denke, damit können wir diesen Dialog fürs Erste abschließen. Oder gibt es von eurer Seite noch etwas anzuführen?“

EIOLO: „Ja, das gibt es tatsächlich. Wir, die Sternenvölker, eure Sternengeschwister – wie ihr uns nennt – bedanken uns bei euch, bei unseren Sternengeschwistern, ganz herzlich, dass ihr nie aufgegeben habt und so zu diesem Punkt der Entwicklung gelangt seid. Wir, INARDA und ich, bedanken uns im Namen der Plejader für euer Durchhaltevermögen und euren großen Mut, den ihr immer wieder unter Beweis gestellt habt und dies nach wie vor tut. Dieser Abschnitt im laufenden Prozess ist euer Verdienst. Danke von Herzen. ACHOIO ACHATA“

Ich: „So. Jetzt fließen bei mir wieder die Tränen – vor Rührung. Danke von ganzen Herzen euch beiden. ACHOIO ACHATA“